

# Von Altenoythe bis ins Überhäsige Viertel

„Unser Dorf hat Zukunft“: Jury schaut sich 12 Finalisten Ende August noch einmal an

tka Kreis Cloppenburg.

Vom 29. bis 31. August werden die besten zwölf Kandidaten bei „Unser Dorf hat Zukunft“ noch einmal von der Jury unter die Lupe genommen. Das hat die Auswahlkommission in ihrer abschließenden Sitzung am Mittwoch unter Vorsitz der stellvertretenden Landrätin Marlies Hukelmann entschieden. Insgesamt hatten sich 35 Dörfer und Bauerschaften für den 20. Kreiswettbewerb angemeldet. Insgesamt neun Tage waren die Juroren unterwegs.

In die finale „Wettbewerbsgruppe 1“ geschafft haben es Altenoythe, Auen-Holthaus, Benstrup, Falkenberg, Gehlenberg, Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor, Liener, Lodbergen, Neuscharrel, Nikolausdorf, Peheim und das Überhäsige Viertel. Diese Dörfer bzw. Bauerschaften hätten viele Ziele in der Dorfentwicklung erreicht, insbesondere bei der bürgerschaftlichen Beteili-



**35 Dörfer und Bauerschaften im Landkreis Cloppenburg (hier in Lodbergen) nahmen die Kommissionsmitglieder unter die Lupe.**

Foto: Landkreis

gung und in der Ausrichtung auf die Zukunft, urteilten die Richter. Erfreut war die Auswahlkommission über die hohe Qualität der vorgestellten

Projekte und Aktivitäten. Leider habe dies zur Folge, dass die Auswahl und Unterscheidung immer schwieriger wird, schreibt die Kreisverwaltung in einer Pressemitteilung. Die Bekanntgabe der

Sieger und Sonderpreise – zum Beispiel für „Klimaschutz und Klimaanpassung“ – erfolgt durch Landrat Johann Wimberg auf der Abschlussfeier in Hoheging am 16. September.